

## UNSERE WAHL 1991: HERZOG IST DER "KÖNIG", PUZA PUTZTE ALLE!

1986 Vierzehnter, 1987 Siebzehnter, 1988 Zweiter, 1989 und 1990 jeweils Dritter, aber diesmal gelang Andi Herzog der irgendwie überfällige große Wurf! Dank seiner vielen Anhänger(innen) schaffte der Jungregisseur den Sieg in unserer 18. Wahl zum "Rapidler des Jahres" in geradezu souveräner Manier, obwohl ihm Titelverteidiger Robert Pecl über weite Strecken hart zusetzte. Die auf die mögliche Höchstpunktezahl bezogenen Prozentziffern sprechen für sich: Herzog 59,02, Pecl 50,0! Michael Konsel, trotz seiner langen Verletzungspause alles andere denn vergessen, komplettiert einmal mehr das Spitzentrio, welches mit dem des Vorjahrs identisch ist, sieht man von den total vertauschten Plätzen ab: Rang drei und 27,05 Prozent für den Michl. Da konnten auch weitere Fanlieblinge wie Heimo Pfeifenberger, so gut wie noch nie plazierte (16,94), oder Jan-Age Fjörtoft (14,75) nicht ganz mithalten. Sehr beachtlich zogen sich Heimkehrer Herbert Gager und Konsels höchst zuverlässiger Vertreter Roland Schrammel aus der Affäre, während sich der Rest des Kaders mit den verbliebenen (Punkte-)Brosamen zufriedengeben mußte. Den Enttäuschten zum Trost: Es wird auch im nächsten Jahr wieder eine Wahl geben!

Martin Puzas Erfolg bei den "Einundzwanzigern" kam ja nicht weiter überraschend, zählte er doch bei allen seinen Einsätzen in Lebers tüchtiger Truppe zu den Besten. Beinahe sensationell war allerdings die eklatante Überlegenheit des "Weißen" (überdies immerhin Zwölfter bei der "Ersten"): 36,88 Prozent vom Optimum für den im Sommer noch so down vom LASK zurückgekehrten und von vielen (vorschnell) abbeschriebenen Rackerer! Dagegen nimmt sich sogar die Ausbeute der vehement um den undankbaren zweiten Platz kämpfenden Michael Strasser und Robert Nemeth (14,75 bzw. 13,93 Prozent) geradezu bescheiden aus. Alle anderen hatten so gut wie gar nichts zu melden und wurden vielleicht auch unterbewertet (Schulz!). Aber unsere Wähler haben eben so und nicht anders entschieden. Jedenfalls steht der Martin jetzt als personifiziertes Beispiel für den wahren Rapidgeist da, gelang ihm doch der Wandel vom "Underdog" zum Rückkehrer in die Kampfmannschaft in imposanter Manier, was die Rapidfreunde wahrlich zu würdigen wußten. Vielleicht erinnern sich alle jene Spieler, die sich irgendwann einmal so ähnlich fühlen wie der "Weiße" vor ein paar Monaten, an sein Beispiel ...

Das sind also die Endstände unserer diesjährigen Wahl:

Kampfmannschaft: 1. und "RAPIDLER DES JAHRES 1991": Andreas HERZOG (Vorjahr: 3.).- 2. Robert PECL (1.).- 3. Michael KONSEL (2.).- 4. Heimo Pfeifenberger (8.).- 5. Jan-Age Fjörtoft (4.).- 6. Herbert Gager (-).- 7. Roland Schrammel (-).- 8. Peter Schöttel (5.).- 9. Alexander Metlitskij (-).- 10. Reinhard Kienast (9.).- 11. Franz Weber (10.).- 12. Martin Puza (-).- 13. Michael Hatz (-).- Franz Resch (13.).- Christian Salaba (-).- 16. Andreas Poiger (-), Horst Steiger (11.).

Unter 21: 1. Martin PUZA (-).- 2. Michael Strasser (7.).- 3. Robert Nemeth (-).- 4. Prvoslav Jovanovic (-), Joachim Moitzi (-), Reinhard Schulz (6.).- 7. Edin Emrovic (-).- 8. Thomas Giller (-), Robert Hnik (-).

Leider war die Wahlbeteiligung nicht gerade sehr berauschend. Lag's nur an den gestiegenen Portogebühren? Oder an den 1991 insgesamt eher

matten Leistungen Rapids? Oder etwa gar am allerletzten, denkbar miesen Eindruck, den die sogenannte "Erste" in der Stadthalle machte? Jedenfalls gab es sogar einige Herrschaften, die überhaupt keinen Spieler der Kampfmannschaft nannten, sondern nur "Einundzwanziger" (was so manchem Star denn doch ein bißchen zu denken geben sollte ...). Dennoch vielen Dank an alle, die sich diesmal an unserer Umfrage beteiligten. In zwölf Monaten - und nach hoffentlich recht vielen grünweißen Erfolgen - werden's ja wohl wieder mehr sein, die unsere Kicker für titelwürdig halten!

Der letzte Absatz soll die Leistungen vom Andi, vom "Giganten", vom Michl und auch vom "Weißen" selbstverständlich in keiner Weise schmälern. Vielmehr wollen wir ihnen zu ihren Placierungen herzlichst gratulieren und sie schon an dieser Stelle zu unserer nächsten Mitgliederversammlung, welche höchstwahrscheinlich am 30.3. 1992 stattfindet (merken Sie diesen Termin bitte schon jetzt vor!), einladen. Wir werden den zum "König" mutierten Herzog und dessen "Hofstaat" mit Pokalen auszeichnen und aus den eingelangten Stimmkarten drei Preisträger ermitteln. Beachten Sie bitte die entsprechende Einladung im "Grünzeug" Nr. 327!

P.S.: Weiterer Erfolg für den nun wieder gipslosen Andi: Bei der "Kurier"-Wahl zum "Sportler des Jahres" wurde er hinter Skikönigin Petra Kronberger ausgezeichnete Zweiter (Michael Konsel belegte Rang sechs, der Austrianer Stöger wurde sogar Dritter). Soo schlecht dürfte das Image unserer Fußballer also doch nicht sein! Gratulation!

#### WINTER-TRANSFERS: ZIEMLICH VIEL BEWEGUNG

=====

Nachdem manche Leute Rapids Klubleitung schon mehr oder weniger versteckte Vorwürfe gemacht hatten, auf dem (AG-)Geld zu "sitzen", schlug sie auf dem Transfermarkt doch noch zweimal kräftigst zu: Von Argentiniens Drittem San Lorenzo wurde mit Adrian Carlos Czornomaz, 23, ein torgefährlicher Mittelstürmer mit Gardemaß erworben, und am 19.1. fixierte man den auf eineinhalb Jahre befristeten Leihvertrag mit Gerhard Rodax (Atletico Madrid) endgültig (viele hatten den Nationalstürmer schon vor Wochen wieder bei seinem Exklub Admira/Wacker vermutet). Selbstverständlich hofft ganz Hütteldorf samt näherer und weiterer Umgebung, daß mit diesen beiden Angreifern Rapids oft schon peinliche Abschlußschwächen behoben sein mögen. Übrigens gibt es auch bei den "Einundzwanzigern" ein neues Gesicht: Robert Dvorak, ein 20jähriger Offensivspieler, kam von ÖMV Stadlau. Wir begrüßen Czornomaz, Rodax und Dvorak in unserer Mitte recht herzlichst!

Verabschieden mußten wir uns hingegen von sechs Akteuren (in den meisten Fällen aber wohl nur vorübergehend, da es sich überwiegend um "Leihgeschäfte" handelte): Joachim Moitzi, "U 21"-Motor Reinhard Schulz und dessen flinker Mannschaftskollege Robert Hnik spielen im Frühjahr '92 für den Fav.AC, während die aus Klagenfurt bzw. Favoriten zurückgekehrten Stephan Reiter und Thomas Griessler bei Donaufeld landeten. Unter-21-Back Hermann Hofbauer schließlich kehrte nach Ebergassing heim. Allen "Abgängen" wünschen wir für ihre Zukunft viel Erfolg! Sauer stieß übrigens Otto Baric' an Kaperei grenzender Wunsch auf, Heimo Pfeifenberger solle nach Salzburg zurückkommen. Abgesehen davon, daß Rapid einen wie den Heimo nicht einfach ziehen lassen kann, sei allen, die sich um ihn gar soo große Sorgen machen, ins Stammbuch geschrieben: Er bestritt im letzten Herbst als einziger Grünweißer sämtliche Pflichtspiele! Czornomaz hin, Rodax her - warum sollte ein ganzer Kerl wie Pfeifenberger, vielseitig zudem wie kaum einer sonst, plötzlich nur mehr zweite Wahl sein? Und: Austria Salzburg sollte sich seine Verstärkungen zur Abwechslung einmal woandersher holen als immer nur



aus Hütteldorf! Das meinen wenigstens wir Rapidfreunde.

**ERSTE TESTS: "NEUE" TRAFEN, KONSEL WIEDER DA, R.KIENAST VERLETZT!**  
=====

Zumindest bis Redaktionsschluß für diese Nummer stand Rapids Vorbereitung auf die Play-off im Zeichen von drei Ereignissen: Gerhard Rodax und Adrian Carlos Czornomaz, die beiden neuen Angreifer, erzielten in ihren ersten drei Partien für die Grünen sechs bzw. drei Tore und dürften tatsächlich wesentliche Verstärkungen darstellen (Rodax zeigte sich schnell und gefährlich wie erwartet, Czornomaz gefiel vor allem durch Spielverständnis); Kapitän Reinhard Kienast erlitt am 6.2. im Training einen Adduktoreneiß und fällt für etwa sechs Wochen aus (alles Gute, "Reini!"); Michael Konsel hütete gegen den WSC erstmals nach vier Monaten wieder das Rapid-Gehäuse.

Die bisherigen Spiele im einzelnen: Am 29.1. in BAD VÖSLAU 8:0 (4:0), Tore: Rodax (3), Steiger (2), Schöttel, R.Kienast, Pfeifenberger; am 1.2. in SCHWECHAT 6:0 (4:0), Tore: Czornomaz (3), Rodax (2), Pecl; am 8.2. beim WR.SPORTKLUB 1:0 (1:0) dank Rodax (zahlreiche weitere Chancen wurden leider vergeben).

Auch die "U 21"-Crew war bereits zweimal im Einsatz, und zwar jeweils auswärts: Am 26.1. gegen SCHWECHATS Kampfeld 3:3 (1:0) nach 3:0-Führung, für die Emrovic, Kolowrat und Gruber gesorgt hatten, und am 5.2. gegen den LAC 4:0 (1:0) durch Goals von Gager, Fjörtoft, Seher und Giller (in diesem Match kamen einige Kaderspieler zum Zuge).

**"MV" VOM 3.2.: "INTERNATIONAL" BESETZT**  
=====

In der ersten heurigen Versammlung mußten wir zwar auf den vergrippten Jan-Age Fjörtoft verzichten, aber trotzdem kamen unsere Ehrengäste sozusagen aus aller Herren Länder: Heimo Pfeifenberger aus Salzburg, Daniel Madlener aus Vorarlberg, Matthias Bleyer aus dem Burgenland und der neue Manager Mag. Christian Janitsch immerhin aus Schwechat (wo er den sicheren Posten als Sportamtsleiter zugunsten der Anstellung bei der Rapid-Finanz-AG aufgab!).

Uns das waren ein paar der wesentlichen Statements der Genannten: Mag. Janitsch: "Ich bin Rapidler seit jeher und war mit Hütteldorfs Nach-

wuchs bis hinauf zur Unter-21-Elf viermal Meister (Anm. d.Red.: In genau 100 Punkte-kämpfen für die "Einundzwanziger" schoß Devensivmann Janitsch immerhin 30 Tore); Madlener (zuletzt Vorwärts Steyr, vorher St. Gallen): "Ich betätige mich in meiner Freizeit als Maler und sehe darin keine Diskrepanz zum Fußball. Vorerst bin ich bis zum Sommer '92 bei Rapid, doch hat der Klub eine Option auf mich"; Matthias Bleyer, der im Herbst vom Fav.AC kam: "Trotz Czornomaz und Rodax werde ich kämpfen und alles geben, um einen Platz in der 'Ersten' zu ergattern"; schließlich - last but not least - Publikumsliebbling Pfeifenberger: "Ich bin Salzburger und werde



**Flugmodellbausätze**

Modellbausätze aller Art • Modell-eisenbahnen • Bastelzubehör • Autorennbahnen • Sportartikel

**Sport + Spiel • Modellbau KIRCHERT**

1140 Wien, Linzer Straße 65 - Tel. 92 44 63

**Café-Restaurant HUMMEL**

**Treffpunkt im Zentrum  
der Josefstadt**

Seit mehr als 50 Jahren

365 Tage im Jahr

im Dienste Wiener Gastlichkeit.

Küchenbetrieb bis in die frühesten Morgenstunden.

Café-Restaurant Hummel, Josefstädter Straße 66

irgendwann sicher wieder heimkehren, vorerst aber möchte ich bei Rapid am liebsten wieder Stürmer spielen!" Natürlich wurde dem Heimo speziell zum Thema "Austria Salzburg" so manches Loch in den Bauch gefragt, während Mag. Janitsch betonte, seine ganze Kraft gelte dem Bemühen, Rapid in organisatorischer und sportlicher Hinsicht wieder voll auf Vordermann zu bringen (Mitgliederwerbung und -betreuung, Fanklubs in den Bundesländern, Klubjournal, aber auch Förderung des eigenen Nachwuchses). Hierfür wünschen wir ihm alles Gute. Möge zudem seine Prognose, Rapid würde im Frühjahr 1992 kein Heimmatch verlieren, wahrscheinlich sogar überhaupt kein Spiel mehr, in Erfüllung gehen.

Bevor wir den ehrgeizigen Jungmanager und die auskunftsfreudigen Kicker mit nahrhaften Souvenirs verabschiedeten, erhielt Herr Bernhard Kronfuß als 3.500. Gast im Klublokal das gleiche Geschenk als kleine Anerkennung. Schließlich wurde das für den leider verhinderten Jan-Age gedachte "Freßpaket" mittels Quiz unter den anwesenden Mitgliedern ausgespielt. Sie sehen also, es lohnt sich aus vielen Gründen, unseren Versammlungen beizuwohnen!

**Ölbilder, Bilderrahmen,  
Spiegel, Verglasungen**

Wir rahmen Ihre Photos, Handarbeiten, Bilder usw. in geschmackvolle Rahmen.

**Glasermeister  
Günther REISCH**

Linzer Straße 373 • 941260

**GERHARD NIEDERHUBER: "GRÜNWEISS UM JEDEN PREIS"**

o Diese Serie erscheint in unregelmäßigen Folgen. Sie schildert persönliche (Fußball-)Erlebnisse des Verfassers.

52. Kapitel: Pepi schimpft, schwört, schweigt

Die mit viel Spannung und einigem Optimismus herbeigesehnte Frühjahrsmeisterschaft muß Rapid am 14.3.1987 in der Grazer "Gruam" starten, entklettert dieser aber mit sauberer Weste: 3:1 durch Tore von P. Hrstic, Heraf und Halilovic; darüber hinaus feiert der lange schwer verletzt gewesene Kranjcar im Finish sein Comeback. Eine Woche später gibt es ein Heim-4:0 über VOEST, wobei "Bum-Bum" es gleich zweimal krachen läßt (erfreulich auch, daß die Austria in der Südstadt einen Punkt abgibt). Das Cup-1:0 beim Ostligisten St. Pölten, wo Feuerer einen an den Haaren herbeigezogenen Elfer pariert, ist zwar kein Ruhmesblatt, doch dafür brilliert man dann auf dem Innsbrucker Tivoli, obwohl einige Stammspieler fehlen. Nicht zuletzt dank R. Kienasts glänzender Liberoleistung wird der FC Tirol, immerhin UEFA-Cup-Semifinalist, glatt mit 2:0 bezwungen (Brauneders Ersatzmann heißt übrigens Pecl). Kein Wunder, daß ich nach diesem wichtigen Triumph meinen Kurzurlaub in der Innmetropole doppelt genieße. Vom bevorstehenden Sprung an die Tabellenspitze darf nun wohl ja zumindest geträumt werden - auch in einem Tiroler Bett!

Aber der Mensch denkt, und der (Fußball-)Gott lenkt ...

Wieder großes Wiener Derby, wieder 17.500 Zuschauer im Hanappi-Stadion, wieder einige Reservisten im Einsatz, aber leider nicht wieder eine große Leistung vom "Tschasti". Im Gegenteil: Mit einem Eigentor erzielt er das 0:1, dem Drabits und Polster zwei weitere Austria-Goals folgen lassen, ehe der "Zizo" kurz vorm unerfreulichen Ende aus einem Elfer unser einziges Törchen schießt. Also erneut drei Punkte Rückstand auf den Erzrivalen. Verdammte Sch ...!

Beim Cup-4:0 über Eisenstadt ist endlich wieder Heribert Weber mit dabei, weshalb man doch erwarten kann, daß es wieder aufwärtsgehen wird.

Aber der Mensch denkt, und ... (siehe oben).

Am 24.4.1987 gastiert Rapid beim LASK und verliert nicht nur 0:2, sondern auch ausgerechnet besagten H. Weber durch Ausschluß. Der Ehrenkapitän wandert gemeinsam mit seinem Kontrahenten Meister (Schütze des ersten LASK-Tores) vorzeitig unter die Dusche. Somit liegen wir neun Runden vor Meisterschaftsschluß um satte fünf Zähler hinter Austria Wien.



Was alles andere als gut aussieht, keine Frage. Dementsprechend "geladen" sind wir auf der Heimfahrt. Innerhalb unserer kleinen Schlachtenbummlergruppe schwappen die Emotionen fast schon bedrohlich über. Freund Pepi verflucht speziell den Heri: "Zuerst ist der ewig verletzt, und dann macht er so einen Blödsinn! Eine Frechheit! Der gehört hinausgeschmissen!" Und so weiter. Und so fort. Da flippe schließlich auch ich aus und empfehle dem Pepi dringendst, bei künftigen Rapidtoren und -siegen nur ja nicht mehr zu applaudieren oder gar zu jubeln. Er, grantig, grollend und schmollend, nimmt diesen Ratschlag sofort an und leistet einen verbitterten Eid: "Ich tu's nicht einmal dann, falls Rapid vielleicht doch noch Meister wird, was aber sowieso völlig unmöglich ist!" Der Pepi ist u.a. auch Eisenbahnexperte und weiß als solcher, daß für unsere Grünen sämtliche Züge abgefahren sind. Ich verstehe zwar nicht sehr viel von dieser Art des Verkehrs, aber insgeheim ist es offenkundig auch mir ein Rätsel, wie Rapid jetzt noch den Titel erringen könnte.

Aber der Mensch denkt, und ... (siehe wiederum oben).

2.5.1987: Rapid - Admira/Wacker 2:1, F.C.Tirol - Austria 1:0 (drei Tage später im Cup: St.Veit - Rapid 0:3). 8.5.1987: WSC - Rapid 1:1, Austria - Sturm 1:1. 15.5.1987: Rapid - Sturm 1:1, LASK - Austria 0:0 (am 19.5.1987 siegt Rapid im Pokalsemifinale daheim über VOEST mit 2:0). 22.5.1987: VOEST - Rapid 1:4, Austria - Admira/Wacker 3:1. 29.5.1987: Rapid - FC Tirol 3:0, WSC - Austria 0:2. Was bedeutet, daß die Veilchen vier Runden vor Schluß 47 Punkte auf dem Konto haben und wir 44. Sollten wir das für den 6.6.1987 angesetzte letzte Derby dieser Saison gewinnen, dann ... Ja, dann hätten wir vielleicht doch noch eine kleine Chance auf den Meistertitel!

Aber: Werden wir gewinnen? Und: Wird der Pepi seinen Schwur halten können? Seit er nämlich Rapids Aktionen mit eisernem Schweigen verfolgt, hat es in insgesamt sieben Partien immerhin fünf Siege und zwei Remis, aber keine einzige Niederlage mehr gegeben. Und das alles mit H.Weber, seinem ganz persönlichen "Buhmann".

(Fortsetzung folgt ... irgendwann)

AKTION "WEIHNACHTSFEIER FÜR DEN NACHWUCHS": VIELEN, VIELEN DANK!

Wie berichtet, haben wir die grünweißen Nachwuchsweihnachtsfeiern 1991 wieder mit 35.000 Schilling "gesponsert" - ein Betrag, welcher unser Budget zweifelsohne beträchtlich belastet hätte, wenn - ja, wenn uns nicht auch diesmal viele unserer Mitglieder und Leser mit teilweise nennenswerten Spenden hilfreich beigeprungen wären. Bei diesen, selbstverständlich aber auch bei all jenen Damen und Herren, die ihren Obolus leisteten, obwohl sie selber nicht gerade mit Reichtümern gesegnet sind, haben wir uns im Namen der Jugendleitung des SK Rapid ganz, ganz herzlichst zu bedanken.

Für die in der Tat höchst ansehnliche Gesamtsumme von 33.158.-- Schilling zeichneten nachstehende Herrschaften verantwortlich:

ACKERMANN Ernst u.Ingrid	JELLESCHITZ Josef	PUCK Raimund
ADLER Herbert	JOSCH Emilie	RAAB Günther
AMLER Karl u.Anna	KALABSA Heinrich	RADLECKER Kurt Dr.
ANGELLI Stefan	KAPALIK Kurt	RAIMUND Norbert
AUER Elisabeth	KARL Ronald u.Herta	RECKENDORFER Erwin
BAAR Alfred	KARNER Hubert	REH Ilse
BACHER Anton	KASPRZYCKI Peter	REIF Karl u.Maria
BACHLEITNER Walter	KAUFMANN Thomas	REITER Hansi
BARTAL Josef	KLEINDL Stefan	RESCH Franz
BARTOLOME Peter	KLIMESCH Mario	ROSCHÜTZ Reiner Ing.

(bitte wenden)

BECKEL Robert Ing.	KLINGER Ernestine	RUPRECHT Gertrude
BENEDINI Erich Prof.	KLOUD Josef	SEEWALD Walter
BENYA Anton Präs.	KNAPP Karl Heinz	SELTENHAMMER Horst
BERGMANN Ernst	KÖCK Thomas	SKOKAN Ronald
BINDER Kurt	KOFLER Franz jun.	SLAWIK Christian
BOGNER Kurt	KRAMMER Reinhard	SPERNER Friedrich
BREIDT Monika	KRANKL Johann	SPITZBART Robert
BRUCKNER Josef	KRATKY Friedrich	SULZER Kurt
BUBESTINGER Franz	KREJCI Adolf	SVETITS Günter
BUKOVICS Wilhelm Dr.	KRISTOF B. u.P.	SCHATZ Herbert u. Lucia
BÜRRINGER Ingrid	KRONFUSS Bernhard	SCHMID Johann
CARWAS Herbert	KUBIN Ludwig u. Margarete	SCHMIDT Franz
DEIX Karl	LANGER Margarete	SCHMIDT Roland
DRAHOS Christian	LARISCH Thomas	SCHNEIDER Herbert
DRESPLING Kurt	LECHNER Silvia	SCHREIBER Heribert
EGLSEDER Harald	LEKIC Sinisa	SCHWAB Walter
EHM Josef	LINKO Christian	STECHER Franz
EICHLER Kurt	L.M., 1140 Wien	STRELLER Karla
ENDRESS Franz	LUDWIG Alfred	STRUBECKER Barbara
FEHRLE Christian	LUDWIG Leopoldine	TEMPER Wilhelm
FRANEK Michael	LUGGAUER Ferdinand	TETENKA Anton u. Hertha
FREESE Roland	MANDLBAUER Horst	TRINKO Susanne
FRÜHWIRTH Frank	MANHARDT Dieter	TROCH Ronald
FUCHS Maria	MAREK Hans	TRPKOS Franz
GAGER Elfriede	MARX Gerhard	VEES Günter
GANSBERGER Karl	MAUKNER Robert	VINCOUREK Karl
GARREIS Rudolf	MELICHAR Emil	VORBECK Eduard Dr.
GLINZ Helmut	MOHACSI Helmut	VOSAHLO Peter
GÖSSL N.	MOSER Christoph	WANNEMACHER Johann
GRASSI Fritz Ing.	MURRHOFER Johann	WEISS Gerhard
GROHS Theodor	MUZIK Heinz	WESSELY Robert Dr. u. Trudo
GROIS Leopold	NECESANY Friedrich	WEZACEK Johann
GSCHWANDTNER Thomas	NEPL-SAUER Heinrich	WIESAUER Rudolf
GUGERELL Franz	NEUNTEUFEL Ernst	WIESER Edwin
GÜNTHER Jakob	NIEDERHUBER Gerhard	WILLRADER Franz
HABAN Kurt	NIESE Erwin Prof.	WILLRADER Reinhard
HACKL Adolf	NOWOTNY Peter u. Ursula	WINHEIM Wolfgang
HALLER Kurt	OBERHOFER Josef	WITTEK Gerold
HANDLEDER Margit	ÖSTERREICHER Peter	ZENTNER Robert
HERBICH Adalbert	PAMMER Hans Ing.	ZINIEL Josef
HERNLER Harald Dr.	PAVELEC Heinz	ZINIEL Stefan
HERZOG Andi	PENA Manfred	ZINK Klaus
HIESS Roman	PFEIFENBERGER Heimo	ZISSER Karl
HINTE C. von	PICHLER Gerhard	ZOMMER Fritz
HINTEREGGER Robert	PLIESSNIG Hermann	ZWICKL Wilhelm
HOBOLD Michael	PLOSINJAK Peter	2.12. LÄNDERBANK
HOLLENTHONER Walter	PLUTNAR Günther	27.11. GIROZENTRALE
HÜBL Friedrich	PÖLTL Renate	14.12. LÄNDERBANK
HULKA Gerald	PRAVITAS Michael	25.11. LÄNDERBANK
		18.11. LÄNDERBANK



# „JUGENDCORNER“

GESTALTET VON DER JUGENDLEITUNG

## HALLENTURNIERE UNSERES NACHWUCHSES

U-12 Wr. Stadthallenturnier. Es wurde zum dritten Mal in Reihenfolge der Turniersiege errungen. Gruppenspiele: gg. Simmering 8:0, Tore: Pfeifer 4, Mörz 2, Schawlo, Kapeller. gg. FAC 3:0, Tore Pfeifer 2, Mörz, gg. Admira 2:0, Mörz, Pfeifer  
Im Finale gg. Aistria 1:1, Tor Pfeifer. Das anschließende 11m Schießen endete mit einem 7:6 Erfolg für Rapid

PROTTES: gg. Simmering 2:2, Tore: Nezir, Mörz, gg. Admira 4:1 Tore: Mörz 3, Pfeifer. gg. ÖMV Stadlau 5:1, Tore: Pfeifer 2, Tsatsaris, Nezir, Wagner, Semifinale gg. Auersthal 19:0, Tore: Mörz 6, Schawlo 4, Pfeifer 3, Nezir 3, Wagner 2, Tsatsaris.

Finale gegen Admira 3:4, Tore: Mörz 2, Pfeifer

MATTERSBURG: gg. Güssing 5:1, Tore: Kapeller 2, Mörz, Prattes, Kratochwille, gg. Antau 7:1, Tore: Mörz 3, Prattes 2, Schawlo, Kapeller. gg. Glatters 9:0, Tore: Mörz Nezir u.

Kratochwille je 2, Van Hinte, Prattes, 1 Eigentor. gg. Mattersburg 5:1, Tore: Mörz 2, Schawlo 2 Kopellos. Finale gg. Güssing 5:3, Tore: Mörz 2, Schawlo, Nezir, Kapeller.

U-13 bei U-14 Hallenturnier in Wr. Neustadt gg. Ebreichsdorf 5:1, gg. SC Wr. Neustadt 8:2 gg. Neudörfel 11:3.

bei U-14 Hallenturnier in St. Pölten gg. SC St. Pölten 11:1, gg. FC Junior Győr 1:6 gg. SAK 10:1, Semifinale gg. VSE St. Pölten 2:4, Spiel um Platz 3 gg. FC Junior Győr 3:4

bei U-14 Hallenturnier in Mattersburg gg. Forchtenstein 10:2, gg. Zagersdorf 4:0, gg. Antau 4:1, Semifinale gg. Mattersburg 8:1, Finale gg. Wr. Neustadt 6:4

WFV Sichtungsturnier gg. Red Star 2:1, gg. Wienerfeld 4:0, gg. Wr. Austria 1:2 gg. Vienna 2:3

U-11 in Oberpullendorf gg. Mannersdorf 5:1, Oberpullendorf II 9:0, Oberpullendorf I 0:0

U-9I in Wr. Neustadt gg. Admira II 12:1, gg. Admira Wr. Neustadt 7:0, gg. Neudörfel 7:3, Finale gg. Admira I 1:2

bei Turnier in Wolkersdorf gg. Admira NW 3:1, gg. Wienerfeld 1:1, gg. Donauefeld 4:1 gg. Wolkersdorf 2:2, gg. Simmering 1:1, gg. WSC 4:1, Finale gg. Wolkersdorf 2:1.

Turniersieger SK RAPID.

U-10 in Graz gg. SC Weiz 0:2, Tore: Gelbmann Pfeifer, gg. Austria 2:2, Tore: Feurer, Tausch. gg. Judenburg 5:0, Tore: Feurer 2, Kühtreiber, Tausch, Edelbacher. gg. Admira/Landhaus 5:1, Tore: Feurer 2, Tausch, Edelbacher, Pfeifer. gg. Sturm Graz 1:2, Tor: Tausch. Endstand 1. Sturm, 2. Austria 3. Rapid, 4. Weiz, 5. Admira Landhaus, 6. Judenburg

U-14 in Traun gg. Vienna 3:0, Tore: Schmidt, Lederer, Stamenkovic, gg. Austria Slbg. 6:0, Tore: Hager 2, Lederer, Schmidt, Stamenkovic, Köppel. gg. Admira 4:1, Tore: Stamenkovic 3 Hager. gg. Traun 10:0, Tore: Köppel 3, Lorbeck Lederer Stamenkovic je 2, Kaut.

gg. Spartak Trnava 3:0 Tore: Köppel 2, Lorbeck. gg. Stahl Linz 8:2, Tore: Köppel u. Lederer je 3, Stamenkovic 2, gg. GAK 2:3, Tore: Köppel, Zisser.

Endstand: 1. GAK, 2. Rapid, 3. Spartak Trnava, 4. Stahl Linz, 5. Austria Slbg. 6. Vienna 7. Admira. 8. Traun.

U-15 in Horn gg. Austria U-15 2:1, gg. Admira U-15 0:0, gg. Horn U-16 3:2, gg. LAA U-16 1:0, gg. VSE St. Pölten U-15 3:0, Endstand 1. Rapid, 2. Admira, 3. Austria, 4. Horn 5. VSE St. Pölten, 6. LAA/Th.

in Wr. Neustadt gg. ESK Graz U-16 0:1, gg. Trausdorf U-16 5:1, gg. Wr. Neustadt U-16 5:3 gg. BNZ Burgenland U-16 5:3 3. Platz

in Traun gg. Vienna 5:3, gg. Austria Slbg. 3:1, gg. Austria Wien 4:6, gg. Admira 0:0, gg. Traun 6:0, gg. Sparta Trnava 1:2. gg. Stahl Linz 0:5, gg. GAK 5:0. Nur die Wr.

Klubs spielten mit ihren U-15 Mannschaften. Endstand: 1. Trnava, 2. Stahl Linz, 3. Admira, 4. RAPID, 5. Vienna, 6. Austria Slbg. 7. Austria Wien, 8. GAK 9. Traun

in Wr. Neudorf gg. Brunn U-16 10:2, gg. Admira U-15 5:5, gg. NAC U-16 15:0, gg. Vienna 5:4, Endstand: 1. RAPID, 2. Vienna, 3. Admira, 4. Brunn 5. NAC

## VORBEREITUNGSSPIELE IM FREIEN:

U-14 gg. Donau 7:0, Tore: Lederer 2, Stamenkovic, Sedy, Hager, Resner, Kaut gg. Laaerberg U-16 5:1

U-15 gg. Donau 4:0, Tore: Haban, Prucha, Racanel, Marhofer gg. Laaerberg Junioren 1:0, Tor: Lupsa

Weitere Ergebnisse bei Redaktionsschluss noch nicht eingetroffen.

Liebe Leser unseres GRÜNZEUG: Auf der Rückseite finden Sie die Auslosung der Frühjahrsmeisterschaft der Oberliga Wien.



## NACHWUCHSMEISTERSCHAFT Frühjahr 1992

=====

### 15. Runde 29.2./1.3.

RAPID-WSC  
Simmering-LZ Flrdsdf.  
Fav.AC-Austria  
Vienna-Admira

### 16. Runde 7./8.3.

Fav.AC.-RAPID  
Vienna-Simmering  
Admira-WSC  
Austria-LZ Flrdsdf.

### 17. Runde 14./15.3.

LZ Flrdsdf.-RAPID  
Simmering-Austria  
Fav.AC-Admira  
WSC -Vienna

### 18. Runde 21./22.3.

RAPID-Austria  
WSC-Simmering  
Vienna-Fav.AC  
Admira-LZ Flrdsdf.

### 19. Runde 28./29.3. (Sommerzeit)

RAPID-Simmering  
LZ Flrdsdf.-Vienna  
Austria-Admira  
Fav.AC-WSC

### 20. Runde 4./5.4.

Admira-RAPID  
Fav.AC-Simmering  
WSC-LZ Flrdsdf.  
Vienna-Austria

### 21. Runde 11./12.4. \*\*

RAPID-Vienna  
LZ Flrdsdf.-Fav.AC  
Simmering-Admira  
Austria-WSC

### 18./18./20.4. OSTERN

### 22. Runde 25./26.4.

WSC-RAPID  
LZ Flrdsdf.-Simmering  
Austria-Fav.AC  
Admira-Vienna

### 23. Runde 2./3.5.

RAPID-Fav.AC  
Simmering-Vienna  
WSC-Admira  
LZ Flrdsdf.-Austria

### 24. Runde 9./10.5. \*

RAPID-LZ Flrdsdf.  
Austria-Simmering  
Admira-Fav.AC  
Vienna-WSC

### 25. Runde 16./17.5. \*\*

Austria-RAPID  
Simmering-WSC  
Fav.AC-Vienna  
LZ Flrdsdf.-Admira

### 26. Runde 23./24.5.

Simmering-RAPID  
Vienna-LZ Flrdsdf.  
Admira-Austria  
WSC-Fav.AC

### 6./7./8.6. PFINGSTEN

### 27. Runde 13./14.6.

RAPID-Admira  
Simmering-Fav.AC  
LZ Flrdsdf-WSC  
Austria-Vienna

### 28. Runde 20./21.6.

Vienna-RAPID  
Fav.AC-LZ Flrdsdf.  
Admira-Simmering  
WSC-Austria

\* U-15 u. U-14 verschoben wegen BUNDESLÄNDERNACHWUCHSMEISTERSCHAFT

\*\* U-14 verschoben wegen BNZ Meisterschaft

BUNDESLÄNDERNACHWUCHSMEISTERSCHAFT: 10.5. O.Ö gg. Wien, 18.6. Wien-Stmk.

NACHTRAGSTERMINE: 1.5. 28.5. 31.5. 27./28.6.

SCHULSCHLUSS: Freitag 3.7.1992